## Schnellen Fußes durch die Heimat

15. Internationaler Volkswandertag rund um Wolken: 3200 Teilnehmer waren wieder mit Begeisterung dabei

Dichtes Getümmel herrschte am Wochenende rund um die Wolkener Bürgerhalle. Die Koblenzer "Schnellen Füße" veranstalteten die 15. Internationale Volkswanderung. Ein Erlebnis für jeden Aktiven.

Won Michael Defrancesco

WOLKEN. Es ist Sonntag, kurz vor sieben, und die Nacht verabschiedet sich allmählich. Ein wenig fröstelnd empfängt mich der Chef der "Schnellen Füße", Anton Weber.

"Gestern hatten wir rund 1550 Wanderer", erzählt er, teils aus Belgien, der Schweiz und Österreich. Über 75 Helfer, ob Funkrettung oder Rotes Kreuz, sind im Einsatz, nicht zu schweigen von den zahllosen Vereinsmitgliedern und befreundeten Vereinen.

"Das ist unser Streckenplan." Weber deutet auf eine Wanderkarte. "Sie können zehn, zwanzig, Marathon oder fünfzig Kilometer wandern." Na, wir wollen mal nicht übertreiben, die zehn werden's für heute tun.

7.21 Uhr. Abmarsch. Auf der Mordsbetrieb. "Wir sind um halb sechs aufgestanden", erzählt die kleine Christiane (7). Limburg und wandert mit heute nur die Zehner-Strecke. "Das erste Mal bin ich mit 3 Jahren gewandert", sagt sie stolz. Die Sonne dringt jetzt schon strahlend durch die Wolkenfetzen hindurch.



Früh auf den Beinen waren viele Wanderer bei der 15. Internationalen Volkswanderung rund um Wolken. Die größte Teilnehmergruppe hatte übrigens 119 Wanderfreunde gemeldet und kam aus Ebernhahn. Foto: Thomas Frey

Wer mit Johann (70) Schritt Wanderstrecke ist schon halten will, muss sich gehörig zusammenreißen. Ohne sein Tempo zu drosseln, erzählt er, dass er gestern den Marathon Sie kommt aus der Nähe von in acht Stunden gewandert ist. "Das hält fit", lacht der Reck-Mutter Doris und Oma Amalie linghausener und hat mich (16) aus Kiel ist ein begeisterter Wanderfan. In seinem jungen Leben ist er schon 14.000 Kilometer gewandert. Sein Verein fährt dazu quer durch derfreunde holen mich ein. trieb. "Der erste kam heute cke"...

Deutschland.

Nach 45 Minuten und 3,5 Kilometern der erste Streckenposten: Nicht nur Tee gibt's hier von Karl Mogler, sondern auch Infos. "Im Radio kam grad, dass Häkkinen gewonnen hat." Und für einige schon abgehängt. Auch Jan Minuten ist eine heiße Diskussion im Gange. Doch die meisten gehen sofort weiter, nachdem sie sich ihren Stempel abgeholt haben. Die Kieler Wan-

Streckenposten verabschiede, der ersten Kontrolle umkehren!" Spätestens jetzt beerdigeich genau diesen Plan . . .

Bald sind wir in Kobern-Gondorf, und unsere Wege trennen sich. Meine Strecke führt an Weinberg und Bahngleisen entlang. Auch am zweiten Posten ist schon Be-

"Oh, Kompliment", grinst Pe- früh um halb acht vorbei", erter (57) dreist, als ich mich vom zählt Eberhard Eschenauer. "Die sind schon mit der Ta-"ich dachte, Sie würden nach schenlampe losgegangen, vor offiziellem Start." Weiter geht's, bergauf nach Wolken zurück. Die "Brieh" läuft mit dem Bach neben mir um die Wette, 9.23 Uhr: Ankunft. Als Auszeichnung überreichen mir die "Schnellen Füße" eine Plüschmaus. Die gab's im letzten Jahr für die "Mäuse-Stre-